

# Montageanleitung für Leichtölbrenner GLV 10 u. GLV 10 H

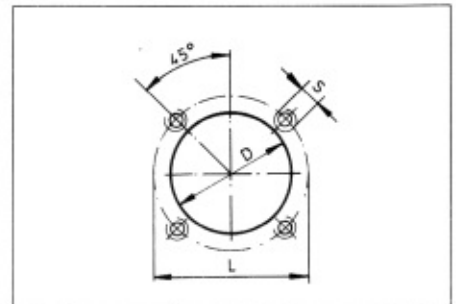
## 1. Montage

### 1.1 Anschlußmaße

Entsprechen die Abmessungen der Kesselplatte der zur Zeit gültigen Norm, so kann der Brenner ohne Zwischenflansch montiert werden.

#### Bohrung in der Kesselplatte:

L	D	S
150	110	M 8



### 1.2 Montage des Anschlußflansches

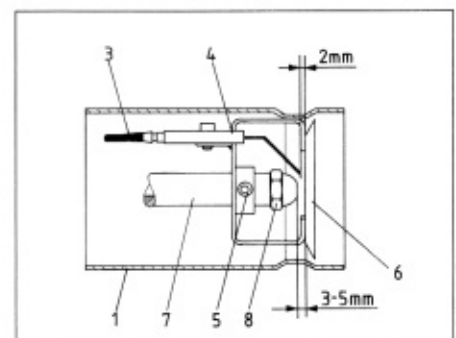
Der mitgelieferte Brenneranschlußflansch wird mit 4 Schrauben am Kessel befestigt. Auf Markierung „OBEN“ am Dichtring ach-

ten. Kurze Schrauben oben, lange unten einschrauben.

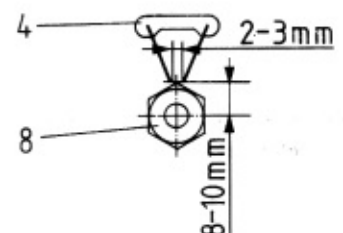
### 1.3 Einschrauben der Düse in den Brenner

Um die jeweils für den Kessel abgestimmte Düse einzuschrauben, ist wie folgt zu verfahren:

- Ölbrenner ablegen, so daß Flammrohr (1) nach oben zeigt.
- Lösen des Gewindestiftes (2)
- Flammrohr herausziehen
- Zündkabel (3) abziehen o. Zündelektrodenblock (4) abschrauben
- Lösen der Feststellschraube (5)
- Stauscheibe (6) abziehen
- Ölvorwärmer (7) wenn möglich mit Heizöl füllen.
- Düse (8) einschrauben



Elektrodenabstand:  
unbedingt beachten!



Um Beschädigungen zu vermeiden Ölvorwärmer mit Gabelschlüssel SW 16 gegenhalten.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Düsen- u. Elektrodenabstand ist aus nebenstehender Abbildung zu entnehmen.

Gewindestift (2) nur leicht anziehen, um ein Deformieren des Flammrohres zu vermeiden.

### 1.4 Montage des Brenners an den Kessel

Sind alle bisher beschriebenen Arbeitsgänge fachgerecht durchgeführt, wird der Brenner mit dem Flammrohr in den Flansch

eingeschoben und mit Hilfe der 2 Gewindestifte am oberen Teil des Flansches geklemmt.

### 1.5 Ölschluß

Die beiliegende Ölschläuche werden an die Ölpumpe (9) angeschlossen. Um die

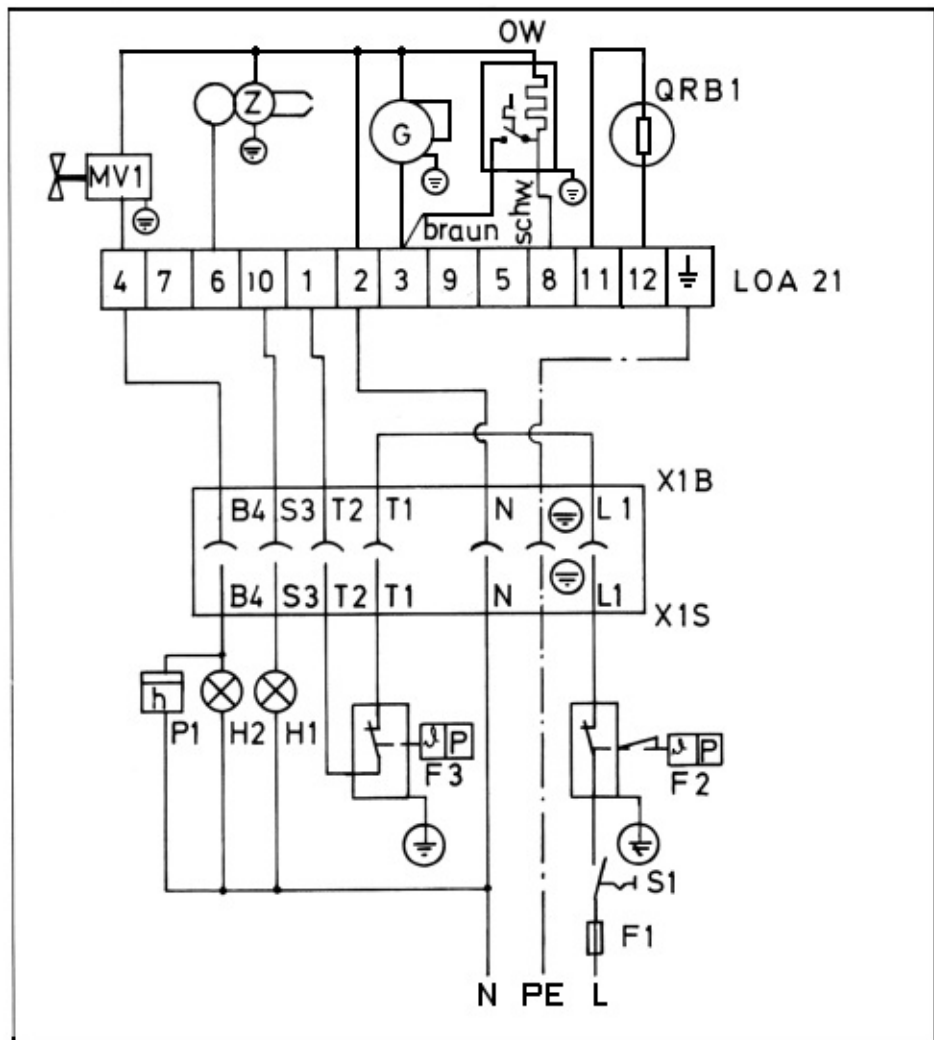
Arbeit zu erleichtern ist die Abdeckhaube abzunehmen.

**Ölschläuche nicht knicken**

### 1.6 Elektroanschluß

Falls der Stecker am Kessel nicht mit der 7pol. Buchse (10) am Brenner übereinstimmt, ist der mitgelieferte Stecker (11) laut Schaltplan anzuschließen.

**Es ist darauf zu achten, daß Phase und Nulleiter nicht vertauscht werden. Der Anschluß eines normalen Schutzkontaktsteckers ist deshalb unzulässig.**



Legende:

F 1 - Sicherung 6A  
 F 2 - Wächter/Begrenzer  
 F 3 - Regler  
 H 1 - Signal Störung  
 H 2 - Signal Betrieb  
 P 1 - Betriebsstundenzähler  
 S 1 - Schalter  
 LOA 21 - Steuergerät

QRB 1 - Lichtfühler  
 Z - Zündtransformator  
 G - Gebläsemotor  
 MV 1 - Magnetventil  
 X1B - 7pol. Buchsenteil  
 X1S - 7pol. Steckerteil  
 OW - Ölvorwärmer  
 N - Nulleiter  
 PE - Erdung  
 L - Phase

## 2. Inbetriebnahme

### 2.1 Starten des Brenners

Nachdem der Brenner ölseitig und elektrisch fachgerecht angeschlossen ist, wird der Brenner eingeschaltet.

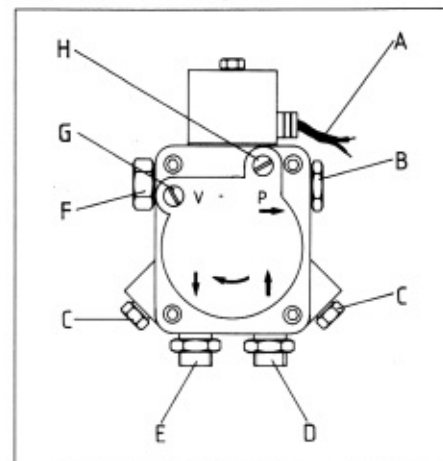
Der Brenner hat Kaltstartverriegelung, deshalb läuft der Motor erst an, wenn der Vorwärmer seine Betriebstemperatur nach ca. 2 Min. erreicht hat.

### 2.2 Entlüften der Ölleitung

Zum Entlüften ist die Druckanschlußschraube herauszuschrauben und ein Manometer mit Entlüftungsarmatur einzuschrauben. Danach ist wie folgt zu verfahren:

- Flammwächter (12) herausziehen u. verdunkeln.
- Brenner einschalten u. warten bis sich nach Ablauf der Vorwärm- u. Vorspülzeit das Magnetventil öffnet.
- Flammwächter beleuchten
- Am Manometer Entlüftungsschraube lösen u. warten bis blasenfreies Öl austritt.
- Entlüftungsschraube am Manometer zudrehen
- Gewünschter Druck an der Druckregelschraube einstellen
- Brenner abschalten
- Flammwächter einstecken
- Manometer abschrauben
- Druckanschlußschraube einschrauben

Ölpumpe: Werkseitig auf 10 bar eingestellt



- A - Anschlußkabel
- B - Düsenausgang R 1/8"
- C - Manometeranschluß R 1/8"
- D - Zulauf R 1/4" oder R 1/8"
- E - Rücklauf R 1/4" oder R 1/8"
- F - Druckeinstellschraube
- G - Vakuumanschluß
- H - Druckanschluß

### 2.3 Luftregulierung

Die Luftregulierung des Brenners erfolgt an 2 Stellen. Erstens im Brennerkopf u. zweitens auf der Saugseite des Ventilators.

Luftregulierung im Brennerkopf:

Durch Verdrehen der Rändelmutter (13) wird eine Längsverstellung der Mischeinrichtung bewirkt u. somit mehr o. weniger Luft freigegeben. Rechtsdrehen bedeutet weniger, linksdrehen mehr Luft

Luftregulierung Saugseite:

Zuerst Feststellmutter (14) an der Luftregulierscheibe (15) lösen. Ein Verdrehen der Luftregulierscheibe im Uhrzeigersinn be-

deutet weniger, gegen den Uhrzeigersinn mehr Luft. **Vor jeder Messung ist die Feststellmutter festzuziehen u. die Abdeckhaube auf den Brenner zu montieren.**

Bei dem Typ GLV 10H öffnet die Luftregulierscheibe hydraulisch.

**Verstellen der Luftregulierscheibe nur bei laufendem Motor.**

Vorgang: - Gebläsemotor einschalten  
- 2 Gewindestifte an der Luftregulierscheibe lösen.

Ein Verstellen der Luftregulierscheibe von der Saugseite weg bedeutet mehr, zur Saugseite hin weniger Luft.

**Vor jeder Messung sind die Gewindestifte anzuziehen u. die Abdeckhaube auf den Brenner zu montieren.**

### 3. Programmablauf

Ist der Brenner fachgerecht montiert und ordnungsgemäß eingestellt, läuft das Programm wie folgt ab:

- I. Ölvorwärmer erwärmt sich auf Betriebstemperatur.

- II. Brennermotor u. Zündung setzen ein
- III. Brennstoffventil öffnet, Flammbildung
- IV. Zündung schaltet ab

### 4. Störung

#### 4.1 Vermeiden von Störungen

Um Störungen zu vermeiden, sollte folgendes unbedingt beachtet werden:

- I. Der Heizraum muß nach außen ausreichend belüftet sein.
- II. Die Anlage mind. einmal jährlich warten und neu einregulieren.

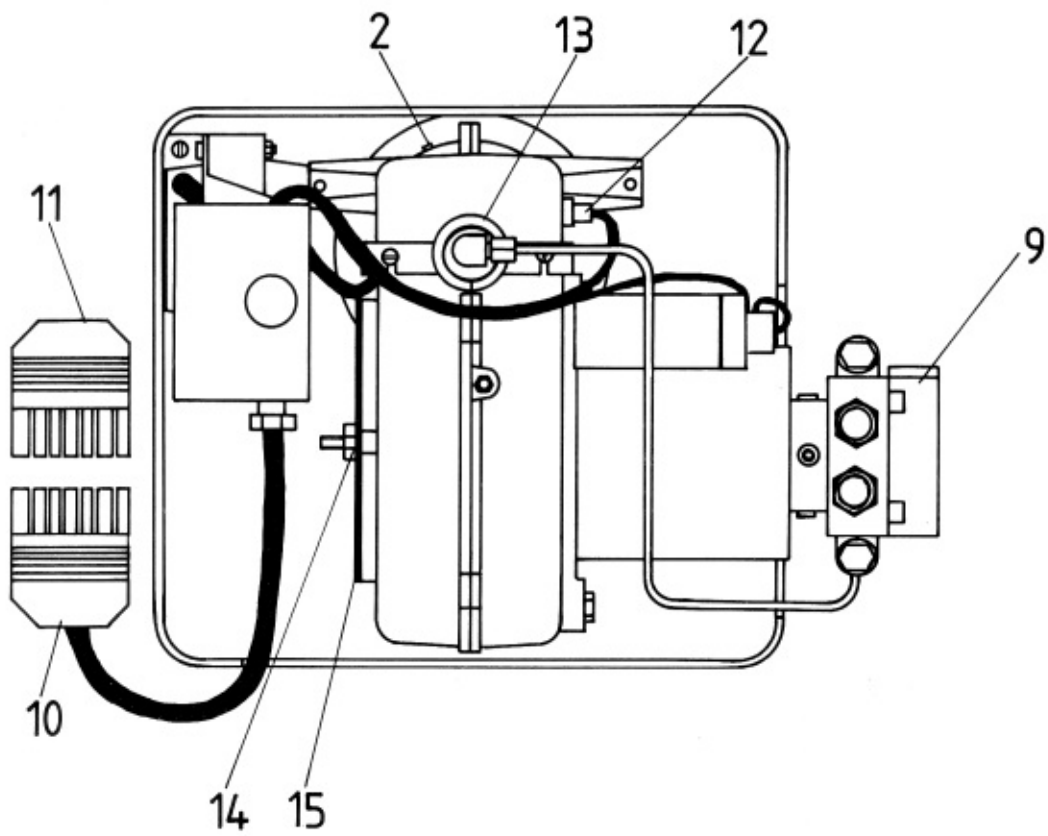
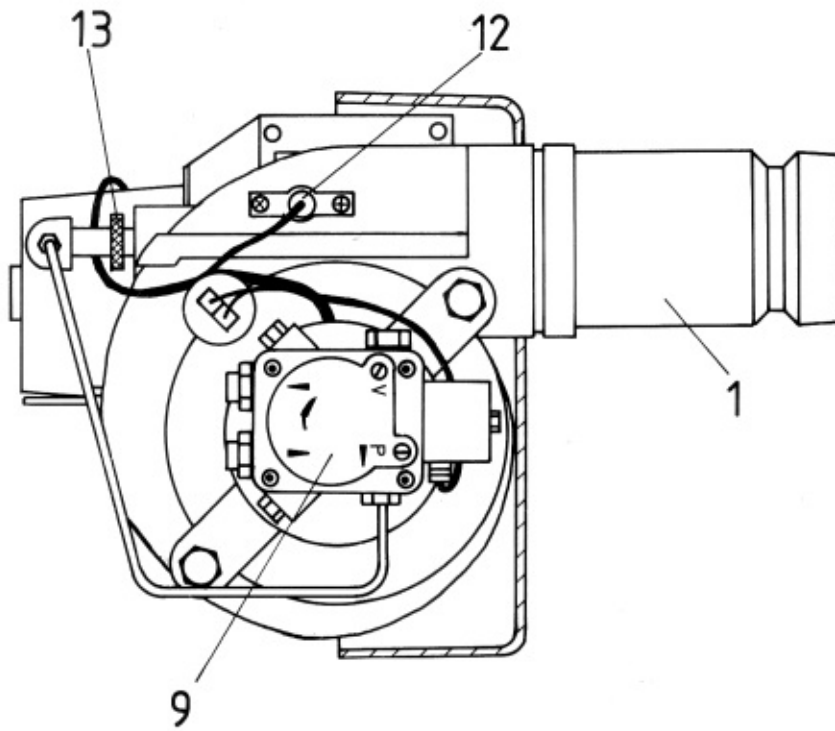
- III. Den Brenner vor Nässe u. grober Verschmutzung schützen.
- IV. Bei Kamin- u. Heizraumreinigung sowie Tankbefüllung ist der Brenner außer Betrieb zu setzen.

#### 4.2 Prüfen des Flammwächters

Der Flammwächter hat die Aufgabe, die Flamme zu überwachen u. bei Erlöschen den Brenner abzuschalten. Der Flammwächter wird wie folgt geprüft:

- Flammwächter (12) herausziehen u. verdunkeln

- Brenner einschalten u. warten bis sich nach Ablauf der Vorwärm- u. Vorspülzeit das Brennstoffventil öffnet.
- Flammwächter beleuchten, läuft Brenner weiter, so ist der Flammwächter in Ordnung.



**5. Störungstabelle**

Den Kundendienst erst dann in Anspruch nehmen, wenn feststeht, daß kein Bedienungsfehler vorliegt.

**Instandsetzungsarbeiten an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig.**

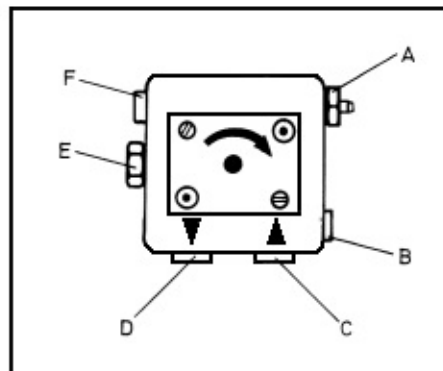
Störung	Ursache	Abhilfe
Brenner läuft nicht	Stromzuführung unterbrochen  Thermostate kesselseitig falsch eingestellt Sicherheitsthermostat hat ausgelöst  Ölvorwärmer defekt Keine Ölzufuhr	Sicherungsautomat prüfen Störknopf am Steuergerät drücken  Thermostate richtig einstellen  Entriegelungsknopf am Kesselthermostat drücken  Ölvorwärmer austauschen Ölventile öffnen, Ölstand im Tank prüfen, Filter reinigen
Brenner läuft, jedoch keine Flammbildung	Keine Zündung  Magnetventil defekt  Flammüberwachung defekt Kupplung defekt Ölpumpe defekt	Zündanlage überprüfen, ggf. defekte Teile erneuern  Magnetventilspule o. komplettes Ventil erneuern  Flammwächter austauschen Kupplung ersetzen Ölpumpe austauschen
Brenner läuft mit unruhig flackernder Flamme, die bald erlischt.	Heizungsanlage war längere Zeit außer Betrieb  Schornsteineinzug nicht ausreichend, Rauchgase ziehen nicht ab.	Zündversuch mehrmals wiederholen, nach jedem Abschalten ca. 5 Min. warten.  Ursache beheben u. Brenner neu starten
Brenner startet, Flamme erlischt jedoch nach Abschalten der Zündung	Luft in der Ölleitung  Wasser im Öl Luftklappe zu weit offen Stauscheibe zu weit im Konus  Düse defekt	Entstörknopf mehrmals betätigen ggf. Anlage lage entlüften (siehe Punkt 2.2)  Wasser entfernen u. Heizölfilter reinigen Luftklappe etwas schließen  Düsenstock mittels Verstellmutter verschieben  Düse austauschen, Brenner neu einregulieren
Mechanische Geräusche	Luft in der Pumpe Schrauben lose Ölleitung o. Filter undicht	Pumpe entlüften  sämtl. Schrauben nachziehen Ölleitungsverbindung u. Filter überprüfen ggf. abdichten o. erneuern.
Brenner startet, geht aber trotz stabiler Flamme auf Störung	Fotozelle wird nicht ausreichend belichtet o. ist verschmutzt	Fotozelle auf richtigen Einbau (Glas zum Licht) prüfen, säubern.
Flamme brennt einseitig u. rußt.	Düse verunreinigt, Öl wird nicht richtig zerstäubt	Düse austauschen, Brenner neu einregulieren
Flamme reißt ab	Pumpendruck zu niedrig	Manometer aufschrauben, Pumpendruck etwas erhöhen
Brenner geht in unregelmäßigen Abständen auf Störung	Kupplung defekt Ölpumpe o. Motor läuft schwer	Kupplung austauschen  Ölpumpe o. Motor auf Druckpunkt überprüfen, defektes Teil austauschen.

6. Nur für GLV10H

6.1 Ölpumpe

werkseitig auf 10 bar eingestellt.

- A - Entlüftung / Manometeranschluß
- B - Vakuumanschluß
- C - Saugleitung
- D - Rücklaufleitung
- E - Anschluß Düsenleitung
- F - Druckeinstellschraube



6.2 Demontage des Hubzylinders

- Brenner von Flansch demontieren.
- Flammwächter (12) aus Gehäusedeckel ziehen.
- Magnetventil nach Lösen der Verschraubungen am Düsenrohr, an der Pumpe und am T-Stück in Richtung Hubzylinder abnehmen.
- Deckel und Düsenstock abnehmen.
- Flammrohr abnehmen.
- Motor von Gehäuse abnehmen.
- Gehäuse von Montagewanne abnehmen.
- Drosselscheibe von Zylinder abnehmen.
- Ölleitung von Zylinder abschrauben.
- Gegenmutter M 8 x 1 von Kolbenstange des Hubzylinders mit 13er Gabelschlüssel bzw. 13er Stecknuß abschrauben.

- Hubzylinder herausnehmen und dabei auf die Lage des Luftleitbleches achten! Dieses muß unbedingt beim Einsetzen des neuen Hubzylinders wieder in die alte Lage montiert werden. Wird dies nicht beachtet und deshalb das Luftleitblech falsch oder überhaupt nicht montiert, fällt die Luftleistung des Brenners ab u. ein **Rechtsanspruch** auf die Baumsternnummer erlischt!

**Hinweis:**

**Das Luftleitblech muß im vorderen oberen Drittel zwischen zwei Stegen des Sternes in der Ansaugdüse arretiert werden. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!**